

Protokoll



der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2025

19.30 Uhr, in der Aula, 8235 Lohn

Vorsitz	Andreas Ehrat, Präsident
Vizepräsident	Reto Brühlmann, Gemeinderat
Protokoll	Claudia Schmid-Gebert, Gemeindeschreiberin

Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Rechnung 2024: Genehmigung2. Anpassung Gebühren für den Häckselservice3. Verschiedenes
------------	---

Begrüssung

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden im Namen des Gemeinderates zur Rechnungs-Gemeindeversammlung. Speziell begrüsst und erwähnt er die Jungbürger und neu Zugezogenen.

Von den Schaffhauser Nachrichten ist Sandra Hedinger anwesend, um über die heutige Versammlung in den Medien zu berichten.

Stimmkontrolle

Die Stimmkontrolle ergibt die Anwesenheit von 56 Stimmberechtigten.

Traktandenliste

Der Stimmrechtsausweis ist jedem Stimmberechtigten rechtzeitig als Einladung zugestellt worden. Ebenso wurden pro Haushalt eine Traktandenliste und ein Exemplar der Botschaft sowie des Berichtes der Rechnungsprüfungskommission zugestellt.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. November 2024 wurde vom Gemeinderat und den Stimmezählern für richtig befunden und genehmigt.

Das Protokoll kann auch auf der Homepage der Gemeinde Lohn, www.lohn.ch / Politik / Gemeindeversammlung, nachgelesen werden.

GP Andreas Ehrat fragt, ob noch Änderungen oder Ergänzungen an der Traktandenliste gewünscht sind.

Es werden keine Änderungswünsche geäussert.

1. Rechnung 2024: Genehmigung

Gemäss Botschaft zur heutigen Gemeindeversammlung folgend die Eckwerte zur Rechnung 2024:

Erläuterungen zur Rechnung 2024

Allgemein

Die Rechnung der Gemeinde Lohn schliesst mit einem Gesamtergebnis (Aufwandüberschuss) von CHF 58'510.59 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 279'650.00. Der betriebliche Aufwand der Rechnung 2024 der Gemeinde beträgt CHF 3'138'824.87 (Vorjahr: CHF 3'002'791.74). Budgetiert war ein betrieblicher Aufwand von CHF 3'038'250.00. Der betriebliche Ertrag per Rechnungsabschluss 2024 beträgt CHF 3'053'406.17. Budgetiert war ein betrieblicher Ertrag von CHF 2'722'050.00.

Das Ergebnis der Gemeinde Lohn:

			Rechnung 2024		Budget 2024
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		CHF	-85'418.70	CHF	-316'200.00
Ergebnis aus Finanzierung	+	CHF	-5'545.75	CHF	-3'500.00
Operatives Ergebnis	=	CHF	-90'964.45	CHF	-319'700.00
Ausserordentliches Ergebnis	+	CHF	0.00	CHF	0.00
Veränderung Spezialfinanzierung	+	CHF	32'453.86	CHF	40'050.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	=	CHF	-58'510.59	CHF	-279'650.00

Das Gesamtergebnis der Gemeinde ist damit um CHF 221'139.41 besser als budgetiert. Damit bleibt das Eigenkapital mit CHF 20'999.09 positiv.

Die Differenz lässt sich wie folgt erklären:

- Die Steuererträge liegen mit gut CHF 210'000.00 über Budget.
- Tiefere Kosten in verschiedenen Bereichen (Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung, Bildung, Gesundheit und soziale Sicherheit).

Eigenkapitalnachweis

Die Spezialfinanzierungen schliessen wie folgt ab:

			Rechnung 2024		Budget 2024
Wasserwerke					
Stand 1. Januar 2024		CHF	-25'442.75	CHF	-25'442.75
Veränderung (+ Einlage / - Entnahme)		CHF	-12'019.15	CHF	-6'650.00
Stand 31. Dezember 2024		CHF	-37'461.90	CHF	-32'092.75
Abwasserbeseitigung					
Stand 1. Januar 2024		CHF	39'215.10	CHF	39'215.10
Veränderung (+ Einlage / - Entnahme)		CHF	-16'398.02	CHF	-40'700.00
Stand 31. Dezember 2024		CHF	22'817.08	CHF	-1'484.90
Abfallwirtschaft					
Stand 1. Januar 2024		CHF	-32'919.63	CHF	-32'919.63
Veränderung (+ Einlage / - Entnahme)		CHF	-10'639.20	CHF	400.00
Stand 31. Dezember 2024		CHF	-43'558.83	CHF	-32'519.45

Investitionsrechnung

Die geplanten Investitionen wurden ins 2025 verschoben. Der Kauf eines neuen Logistikfahrzeuges für die VOR wurde jetzt im 2025 getätigt. Mit der Auslieferung kann im Herbst 2026 gerechnet werden.

Bilanz 2024

Aktiven per 31.12.2024		Passiven per 31.12.2024	
Total Finanzvermögen Verwaltungsvermögen	CHF 2'255'727.08 CHF 1'624'531.24	Total Fremdkapital Eigenkapital - Spezialfinanzierungen - Fonds - Zweckfreies Eigenkapital	CHF 3'686'359.15 CHF 193'899.17 (CHF -58'203.65) (CHF 231'103.73) (CHF 20'999.09)
Total Aktiven	CHF 3'880'258.32	Total Passiven	CHF 3'880'258.32

Die Fonds im Eigenkapital stellen sich wie folgt dar:

Samariterfonds	CHF	0.00 (aufgelöst)
Strassenfonds	CHF	80'186.46 (gestiegen)
Güterstrassenfonds	CHF	57'418.85 (gestiegen)
Forstreservfonds	CHF	93'498.42 (gesunken)

Ergänzend macht der Finanzreferent anhand einer Power Point Präsentation einige Ausführungen zur Rechnung 2024, deren Annahme die Rechnungsprüfungskommission und der Gemeinderat beantragen.

Erfolgsrechnung

Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	340'447.53	13'028.00	322'160.00	12'600.00	324'640.92	14'642.65
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	136'881.28	64'155.62	143'750.00	59'450.00	153'366.01	52'030.42
2 Bildung	1'488'800.94	196'095.58	1'552'755.00	58'010.00	1'435'292.10	139'224.46
3 Kultur, Sport und Freizeit	44'741.38	14'875.17	22'825.00	200.00	30'834.42	8'596.50
4 Gesundheit	305'062.70	171'072.49	251'000.00	125'000.00	342'144.97	122'244.43
5 Soziale Sicherheit	412'989.40	33'491.22	411'100.00	29'100.00	403'423.70	87'149.49
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	121'108.47	86'766.47	89'065.00	60'900.00	124'499.22	87'635.87
7 Umweltschutz und Raumordnung	203'597.53	171'113.32	174'405.00	155'030.00	191'756.07	160'389.33
8 Volkswirtschaft	104'579.24	105'145.84	68'420.00	70'070.00	102'550.40	102'562.30
9 Finanzen und Steuern	39'374.50	2'283'328.67	91'250.00	2'243'740.00	38'692.00	1'988'151.96
Total Aufwand / Ertrag	3'197'582.97	3'139'072.38	3'126'730.00	2'814'100.00	3'147'199.81	2'762'627.41
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	0.00	58'510.59	0.00	312'630.00	0.00	384'572.40
Total	3'197'582.97	3'197'582.97	3'126'730.00	3'126'730.00	3'147'199.81	3'147'199.81

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung 2024 (**grüne** Schrift = positive Auswirkung auf die Erfolgsrechnung / **rote** Schrift = negative Auswirkung auf die Erfolgsrechnung):

0	<p>ALLGEMEINE VERWALTUNG Bei der allgemeinen Verwaltung resultierte ein Nettoaufwand von CHF 327'419.53 (Budget CHF 322'450.00).</p>
<p>Konto 0110.3000.00 0110.3010.00 0110.4270.00 0120.3199.00 0210.3010.00 0220.3118.00</p>	<p>Beschreibung: Wahljahr. Trotz höherem Budget eine Überschreitung von fast CHF 1'000.00. Abschiedsgeschenke; diverse Abgänge. Die sehr gute Stimmbeteiligung bedeutet wenig Bussenerträge. Apéro Sozialreferententagung Kt. SH in Lohn. Mehrkosten Doppelbesetzung Finanzverwaltung Nov./Dez. (Einführung Nachfolge). Update Verwaltungssoftware von Dialog war aufwändiger als erwartet.</p>
1	<p>ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG Bei der öffentlichen Ordnung und Sicherheit, Verteidigung resultierte ein Nettoaufwand von CHF 72'725.66 (Budget CHF 86'600.00).</p>
<p>Konto 1400.3130.00 1400.4210.00 1400.4210.04</p>	<p>Beschreibung: Mehr Eigenleistungen im Baureferat, weniger Drittleistungen Dritter. Viel Erbschaftsfälle im 2024. Wenige und eher kleine Baugesuche im 2024.</p>
2	<p>BILDUNG Die Nettokosten der Funktion Bildung belaufen sich auf CHF 1'292'705.36 (Budget CHF 1'316'300.00).</p>
<p>Diverse 2130.3612.00 2200.3631.00</p>	<p>Die Abrechnung des Zweckverbandes hat sich positiv für Lohn ausgewirkt. Dabei war ausschlaggebend, dass Büttenhardt mehr Schüler in allen Stufen hatte als budgetiert. 38 respektive 37 Schüler in der Oberstufe, budgetiert waren 33. 8 respektive 9 Schüler an Sonderschulen, budgetiert waren 5.</p>
3	<p>KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE Der Nettoaufwand beläuft sich auf CHF 29'866.21 (Budget CHF 24'400.00).</p>

Konto 3290.3636.00 3420.3111.00	Beschreibung: Das Dammfest und andere Veranstaltungen der Gemeinde haben Mehrkosten verursacht. Auf dem Hartplatz mussten die Sitzbänke ersetzt werden und es wurde ein Abfallsystem beim Grillhaus installiert.
--	--

4	GESUNDHEIT Die Nettokosten in der Funktion Gesundheit betragen CHF 133'990.21 (Budget CHF 161'000.00).
----------	--

Konto 4125.3635.00 4215.3635.00	Beschreibung: Tiefere Kosten aufgrund tieferer Pflegestufen. Mehr Dienstleistungen durch ambulante Krankenpflege.
--	--

5	SOZIALE SICHERHEIT Der Nettoaufwand für die soziale Sicherheit beträgt CHF 379'498.18 (Budget CHF 407'500.00).
----------	--

	Keine speziellen Bemerkungen.
--	-------------------------------

6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG Der Nettoaufwand beläuft sich auf CHF 34'342.00 (Budget CHF 40'550.00).
----------	---

	Keine speziellen Bemerkungen.
--	-------------------------------

7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG Der Nettoaufwand beläuft sich auf CHF 34'484.21 (Budget CHF 21'500.00).
----------	--

Konto 7301.3119.00	Beschreibung: Ersatzbeschaffung Glascontainer.
------------------------------	--

8	VOLKSWIRTSCHAFT Der Nettoertrag beläuft sich auf CHF 566.60 (Budget CHF 1'250.00).
----------	--

	Keine speziellen Bemerkungen.
--	-------------------------------

9	FINANZEN UND STEUERN Der Nettoertrag beläuft sich auf CHF 2'243'954.17 (Budget CHF 2'099'400.00).
Konto 9100 (Diverse) 9300 (Diverse)	Beschreibung: Mehrertrag von CHF 213'834.62 aus Steuern. Tieferer Lastenausgleich aufgrund der Neuverteilung der Polizeilast.

Hannes Ehrat möchte wissen, ob dieser Mehrertrag aus Steuern budgetiert war, sprich, ob schon mit einem höheren Steuerfuss budgetiert wurde.

GR Philipp Streif bejaht seine Frage und ergänzt, dass bereits im letzten Jahr mit dem höheren Steuerfuss budgetiert wurde, die Einnahmen jedoch nicht wie geplant erfolgten. Deshalb war man für 2024 eher zurückhaltend mit Budgetieren der Steuereinnahmen. Eine Steuererhöhung generiert nicht sogleich höhere Einnahmen im Folgejahr, sondern diese gehen aufgrund verschiedener Komponenten zeitverzögert ein.

Der Gemeinderat und die Rechnungsprüfungskommission beantragen der Gemeindeversammlung, die Rechnung 2024 zu genehmigen.

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Rechnung 2024 mit 49:0 Stimmen.

Der Gemeindepräsident bedankt sich beim Souverän für das Vertrauen und die Abnahme der Rechnung 2024. Zudem spricht er der Finanzverwalterin und der Rechnungsprüfungskommission einen Dank für die geleistete Arbeit aus.

2. Anpassung Gebühren für den Häckselservice

Seit Jahren bietet die Gemeinde Lohn ihren Einwohnern drei Mal pro Jahr einen kostenlosen Häckselservice für die Gartenabfälle vor der Haustüre an. Sämtliche Kosten hierfür übernahm bis anhin das Kollektiv, sprich jeder Steuerzahler der Gemeinde Lohn.

Da die Kosten dieser Häckseltouren nicht unerheblich sind, wollte der Gemeinderat mit der Pensionierung des Besitzers der Maschine, Hanspeter Hafner, diesen Service aufheben oder zumindest von drei auf eine Tour reduzieren. Die Gemeindeversammlung war mit diesem Vorschlag nicht einverstanden und verlangte an der Versammlung vom 27. November 2023, dass diese Dienstleistung weiterhin und wie bis anhin durchgeführt wird. Es wurden auch Stimmen laut, die Bereitschaft zeigten, für diesen Häckselservice zu bezahlen.

Ein neues Häckselunternehmen wurde gefunden, verbunden mit einem höheren Stundensatz als derjenige des Vorgängers. Die Tatsache, dass immer mehr Einwohner diese Dienstleistung nutzen und immer grössere Mengen an Material zu häckseln sind, erhöht die Kosten erheblich. Da

von den ca. 250 Haushalten in Lohn nur 25-45, je nach Tour, von diesem Häckseldienst Gebrauch machen, besteht ein Ungleichgewicht bei der Kostenverteilung nach Verursacherprinzip.

Häckselunternehmer: Stundensatz für Häcksler, Zugfahrzeug, Anhänger: CHF 180.00 / h (fixe Vorgabe des Unternehmers).

Gemeindemitarbeiter als Mitarbeiter bei der Häckseltour: 2 Personen à CHF 35.00 / h pro Person (Stundenlohn gemäss Personal- und Besoldungsreglement 2013).

Gesamtkosten pro Stunde: CHF 250.00

15 Min. = CHF 62.50

30 Min. = CHF 125.00

45 Min. = CHF 187.50

60 Min. = CHF 250.00

Damit diesem Ungleichgewicht entgegengewirkt werden kann, möchte der Gemeinderat ab 1. Januar 2026 folgende Kosten für den Häckselservice erheben:

Verrechnungssatz für Kunden der Häckseltour ab 1. Januar 2026:

bis 15 Min. = CHF 50.00

15-30 Min. = CHF 100.00

30-45 Min. = CHF 150.00

45-60 Min. = CHF 200.00

60-75 Min. = CHF 250.00

75-90 Min. = CHF 300.00

90-105 Min. = CHF 350.00

105-120 Min. = CHF 400.00

jede weitere 15 Min. +CHF 50.00

Ein Mitarbeiter der Häckseltour wird mit einer Stoppuhr ausgerüstet und überträgt die Arbeitszeit in eine Kundenliste, welche der Verrechnung dient. Es wird nur die Häckselzeit verrechnet, die An- und Abfahrt wird nicht berechnet. Alle Preise verstehen sich **exkl.** MwSt.

Mit dem angestrebten Verrechnungssatz erreichen wir eine ca. 80 %ige Beteiligung der Häckseltourkunden an den eigentlichen Kosten. Die restlichen ca. 20 % werden über die Abfallgrundgebühr von der Allgemeinheit getragen, wobei die Kunden der Häckseltour auch wieder zur Allgemeinheit zählen.

Dem Kostendeckungsprinzip wird somit zu einem grossen Teil Rechnung getragen. Auch dem Kostenverursacher- und Äquivalenzprinzip wird mit dem neuen Verrechnungssatz in hohem Masse Rechnung getragen.

Reserven kann die Gemeinde Lohn keine bilden, da der Beitrag der Kunden im Vergleich zu den eigentlichen Kosten nicht deckend ist. Die geplanten Gebühren dienen dazu, dass die Allgemeinheit nicht mehr 100 % der Kosten zu tragen hat.

Der Umweltreferent hat dem Preisüberwacher Anfang April 2025 die entsprechenden Unterlagen zu den geplanten Gebühren für den Häckseldienst als Selbstdeklaration zur Prüfung vorgelegt.

Mit Schreiben vom 16. April 2025 teilt Frau Agnes Meyer Frund, Leiterin Fachbereich ÖWAB, folgendes mit: *Wir haben die Selbstdeklaration zur Kenntnis genommen und teilen Ihnen mit, dass der Preisüberwacher auf eine vertiefte Prüfung und die Abgabe einer formellen Empfehlung verzichtet.*

Mit der Unterbreitung der Anpassung der Gebühren ist die Gemeinde ihrer Konsultationspflicht gemäss Art. 14 Abs. 1 PüG nachgekommen. Die formellen Anforderungen von Art. 14 Abs. 1 PüG sind somit erfüllt.

Wir bitten Sie, die Selbstdeklaration – mit der die Gemeinde bestätigt, dass die geplante Gebührenordnung anhand der Checkliste des Preisüberwachers überprüft wurde – zu veröffentlichen und uns den direkten Link zum veröffentlichten Entscheid zukommen zu lassen, sobald die zuständige Behörde die neuen Gebühren genehmigt hat.

Anpassung in der Allgemeinen Beitrags- und Gebührenordnung 2000, Anhang «Tarifblatt über die Abfallentsorgung»:

Neu

IV. HÄCKSELSERVICE

Verrechnungssatz für Kunden der Häckseltour ab 1. Januar 2026:

bis 15	Min. =	CHF 50.00
15-30	Min. =	CHF 100.00
30-45	Min. =	CHF 150.00
45-60	Min. =	CHF 200.00
60-75	Min. =	CHF 250.00
75-90	Min. =	CHF 300.00
90-105	Min. =	CHF 350.00
105-120	Min. =	CHF 400.00
jede weitere 15 Min.	+CHF	50.00

Alle Preise verstehen sich exkl. MwSt.

Peter Schächli möchte wissen, wie die Entsorgung belastet wird, wenn die Einwohner das Häckselgut direkt in die Entsorgung bringen.

GR Reto Brühlmann antwortet, dass die Entsorgung auch belastet wird. Die Gemeinde bezahlt pro Tonne CHF 130.00 und pro Transport rund CHF 170.00. Dies ist jedoch immer noch viel günstiger, als wenn wir einen Häcksler mit einem Arbeiter, der die Maschine fährt, mieten und zusätzlich noch zwei Mitarbeiter von uns mitschicken müssen, die das Grüngut häckseln.

Peter Schächli interessiert's, wie hoch der Anteil der Einwohner ist, die das Häckselgut für den Eigengebrauch behalten.

GR Reto Brühlmann informiert, dass rund 30-40 der Haushalte die Häckseltour nutzen und ungefähr 1/3 davon das Häckselgut behält, 2/3 geben es mit, das heisst, dieses muss durch die Gemeinde abgeführt werden, was auch wieder Kosten von CHF 130.00 pro Tonne verursacht.

Urs Busenhardt findet den Sprung extrem gross. Bei ihnen im Gässli sind zum Beispiel wenige Anwohner, die zusammen ein bescheidenes Häuflein zum Häckseln bereitstellen. Seiner Meinung nach müsste es noch eine tiefere Stufe als die CHF 50.00 geben.

GP Andreas Ehrat antwortet, dass dieser eine Haufen ja von allen Beteiligten ist und jeden Nutzer maximal CHF 10.00 kosten würde. Die Idee dahinter ist, dass daraus keine Bürokratie entstehen soll, also nicht in Minuten abgerechnet wird. Im Entsorgungskonto werden jährlich rund CHF 32'500.00 für die Entsorgung des Schwarzabfalls von 250 Haushalten verbucht. Für die Häckseltouren, welche dreimal im Jahr stattfinden, bezahlen wir CHF 5'400.00 und das für maximal 45 Nutzer, was in keiner Relation steht.

Urs Busenhardt weist darauf hin, dass es im Botschaftstext heisst, dass nur die Häckselzeit verrechnet wird, die An- und Abfahrtszeit nicht.

GR Andreas Ehrat bestätigt seinen Hinweis.

Maria Busenhart fände es bürgerfreundlich, wenn die ersten 15 Minuten gratis wären und was darüber hinaus geht, kostet. Wenn man einen Garten hat, weiss man, dass man mehrmals im Jahr einen Rückschnitt vornehmen muss, weshalb es ja auch dreimal im Jahr eine Häckseltour gibt. Wenn man einen kleinen Garten hat und somit wenig Häckselgut, findet sie es schon teuer, wenn man dafür immer CHF 50.00 bezahlen müsste.

GR Reto Brühlmann meint zum Thema „bürgerfreundlich“, was denn die 210 Haushalte wohl denken, wenn nur für 40 Haushalte, welche die Häckseltour nutzen, CHF 5'400.00 ausgegeben werden und die erste Viertelstunde zudem noch gratis ist. Sie beteiligen sich kostenmässig daran, ziehen aber keinen Nutzen daraus.

Thomas Brühlmann erwähnt, dass wenn man die Spezialfinanzierungen anschaut, dann haben wir in der Abfallwirtschaft im 2024 wieder ein Minus von CHF 10'000.00 gemacht. Der Stand per 31.12.2024 weist ein Minus von CHF 43'000.00 aus. Das bedeutet für die Gemeinde Lohn ein Jahr Grundgebühr, welche sie im Abfall bezahlen müsste, damit dieser ausgeglichen wäre. Das heisst, die CHF 43'000.00 müsste die Gemeinde kurz- bis mittelfristig wieder ausgeglichen haben. Der Gemeinderat muss reagieren und in den nächsten ein bis zwei Jahren die Grund- oder Abfallgebühren erhöhen. Seiner Meinung nach reagiert er jetzt, indem das Häckseln nach dem Verursacherprinzip bezahlt werden soll – wer vom Service Gebrauch macht, soll auch dafür bezahlen. Letzten Endes werden diese CHF 5'400.00 auf die Grundgebühren geschlagen, was dann auch nicht fair wäre. Der Gemeinderat muss reagieren und mit dieser Gebührenanpassung erfolgt ein Schritt in die richtige Richtung.

GP Andreas Ehrat bedankt sich für dieses Votum und macht nochmals darauf aufmerksam, dass dieses Konto gemäss HRM2 ausgeglichen sein muss. Im November 2023 lehnte der Souverän ab, die Häckseltouren von drei auf eine zu reduzieren; gleichzeitig wurden Stimmen laut, die Bereitschaft zeigten, für diesen Service zu bezahlen. Es kann aber sein, dass allenfalls bereits in zwei Jahren die Grundgebühren trotzdem erhöht werden müssen.

Anja Kuhn hat letztes Jahr das erste Mal Häckselgut angemeldet. Diese CHF 50.00 sind für sie in Ordnung, jedoch sollte dann aber aus ihrer Sicht alles gehäckselt und nicht Restposten zurückgelassen werden.

Sie ist zudem der Meinung, dass es allenfalls an der Zeit wäre, ein anderes Unternehmen anzufragen, welches einen besseren Service anbietet als das aktuelle. Sie würde momentan keine CHF 50.00 bezahlen für diesen nicht zufriedenstellenden Service. Das Häckselgut, das rauskommt, kann man nicht als solches bezeichnen, das ist eher „ein Gekafel“.

Marcel Suter hat aufgrund seiner Beobachtung bei der letzten Häckseltour das Gefühl, dass diese drei Personen nicht wirklich eine Ahnung von Arbeiten haben. Früher ging das bei den Häckseltouren wesentlich speditiver voran. Vielleicht sollte man dem Unternehmer sagen, dass wir mit der Leistung nicht zufrieden sind.

Hannes Ehrat hört aus den Diskussionen zwei wichtige Punkte heraus. Zum einen möchte man nicht mehr bezahlen, zum anderen ist man mit den Dienstleistungen von Müller nicht zufrieden. Dass es kostendeckend und eine Gebühr verlangt werden muss, ist nachvollziehbar. Dass aber der Service von Müller nicht stimmt, ist nicht in Ordnung und muss ihm mitgeteilt werden. Wenn er schon Rechnung stellt für seine Dienstleistungen, dann sollen diese auch zufriedenstellend ausgeführt werden.

GR Reto Brühlmann sagt, dass Müller die Maschine zur Verfügung stellt und einen Fahrer. Die beiden Jungen, die er, Reto, engagiert hat, haben diese Arbeit das erste Mal gemacht und er ist froh, dass sie sich dafür zur Verfügung gestellt haben. Es hat dieses Mal tatsächlich länger gedauert als sonst, das hat auch die Stundenabrechnung gezeigt. Wieso das so war, weiss er nicht. Ob es am Häcksler gelegen hat oder an der Arbeitsmoral der drei Arbeiter entzieht sich leider seiner Kenntnis. Bei der nächsten Tour wird er auf alle Fälle selbst mitgehen, ebenso Florian Heiss.

Peter Schäppi möchte vom Vorschlag, die ersten 15 Minuten gratis durchzuführen, abraten, denn dann gibt es anstatt 40 grosse Haufen 80 kleine Haufen.

Andreas Ehrat bemerkt, dass es früher auch schon gekostet hat, da haben die Kunden aber mitgeholfen.

GP Andreas Ehrat unterstützt seine Aussage und weist darauf hin, dass je ordentlicher der zu häckselnde Haufen gestapelt ist, desto schneller gehäckselt werden kann.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die *Anpassung Gebühren für den Häckselervice* im Anhang «Tarifblatt über die Abfallentsorgung» in der Allgemeinen Beitrags- und Gebührenordnung 2000 zu genehmigen.

Die Gemeindeversammlung genehmigt die *Anpassung Gebühren für den Häckselervice* im Anhang «Tarifblatt über die Abfallentsorgung» in der Allgemeinen Beitrags- und Gebührenordnung 2000 mit 42:10 Stimmen.

3. Verschiedenes

Neue Finanzverwalterin

Seit dem 1. Januar 2025 ist Tanja Colantonio die neue Finanzverwalterin der Gemeinde Lohn.

Neuer Fachmann Betriebsunterhalt für die Turnhalle aussen

Nach dem Rücktritt von Othmar Näf hat Marco Gabrieli diese Stelle übernommen. Da er als Schulreferent auch für das Gebäude zuständig ist, wurden die Verantwortlichkeiten vertraglich geregelt. Zuständig für ihn als Fachmann Betriebsunterhalt ist der Stellvertreter des Schulreferenten, Reto Brühlmann.

Gesucht wird ein Allrounder für die Stellvertretung und Erledigung diverser Arbeiten

Die Aufgaben beinhalten die Stellvertretung des Hauswarts Turnhalle / Kindergarten, den Unterhalt Fussweg „Gängli“ (Verbindungsweg Gässli – Ausserdorf), den Unterhalt Bushaltestelle Kreuz sowie die Mitarbeit bei den dreimal im Jahr stattfindenden Häckseltouren.

Gesucht wird ein Mitarbeiter als Unterstützung für den Häckselervice

Mithilfe bei den dreimal im Jahr stattfindenden Häckseltouren.

Ausserordentliche Gemeindeversammlung

Die RWV befindet sich aktuell im Endspurt für die neue Verbandsstruktur. Momentan laufen noch Abklärungen mit dem Preisüberwacher zu den neuen Gebühren. Zur Verabschiedung der Verbandsordnung inkl. aller weiteren Dokumente wird am **Montag, 1. September 2025** eine ausserordentliche Gemeindeversammlung einberufen. Vorgängig findet am Mittwoch, 20. August 2025 eine Informationsveranstaltung in Stetten statt.

Umsetzung Hochwasserschutz Bibermerbach

Aktuell ist die Gemeinde Lohn mit dem Landwirtschaftsamt im Gespräch und in Verhandlung.

Umsetzung öffentliches WC für Spielplatz und Turnhalle im Aussenbereich

Für die Umsetzung dieses Projektes wird aktuell alles in die Wege geleitet.

GEP 2 (Gesamtentwässerungsplan)

Hier besteht eine Auflage, dass dieser alle 15 Jahre überarbeitet werden muss, und dies ist in diesem Jahr fällig. Der Verband Bibertal muss sich dieser Aufgabe nun annehmen. Die Leitungen müssen gefilmt, der Zustand aufgenommen und beurteilt werden usw. Der Aufwand für die Ge-

meinde ist nicht so gross, aber es entstehen Kosten für sie. Als Gemeinde hat man keine Wahl, es ist Pflicht, diesen GEP 2 zu überarbeiten.

Susanne Brühlmann möchte wissen, wie das denn funktioniert, wenn die Aula vermietet ist und man gleichzeitig von aussen her in die Toilette gelangt (Projekt «Umsetzung öffentliches WC für Spielplatz und Turnhalle im Aussenbereich [Anmerkung Gemeindeschreiberin]).

GR Reto Brühlmann antwortet, dass das WC nicht von aussen und innen gleichzeitig genutzt werden kann. Es wird ein ausgeklügeltes Schliesssystem eingebaut, dass eine Doppelbesetzung verunmöglicht.

Marisa Heiss möchte wissen, wie es mit einem aufklappbaren Wickeltisch aussieht in dieser Toilette.

GR Reto Brühlmann antwortet, dass dies aktuell nicht geplant ist, aber aufgenommen wird.

Marcel Suter erwähnt, dass anlässlich des Feuerwehrfestes vom vorletzten Samstag die Entsorgung von 8.15 Uhr bis 9.45 Uhr geöffnet war. Er hat diese Öffnungszeiten sehr geschätzt. Sollten noch mehr Einwohner diese frühen Öffnungszeiten begrüßen, fände er es super, wenn diese entsprechend angepasst würden.

GR Reto Brühlmann antwortet, dass hierfür eine Umfrage auf Crossiety gemacht wird.

Beni Brühlmann möchte wissen, was mit dem Gemeindehaus geht.

GP Andreas Ehrat antwortet, dass gemäss Walter Schnellli die Baugesellschaft demnächst die Baueingabe einreichen wird. Ihr Ziel ist, dass sie bis Ende Jahr eine gültige Baubewilligung hat, damit im nächsten Jahr mit dem Bau gestartet werden kann. Seit 1 ½ Jahren sind alle Beteiligten mit der Denkmalpflege im Gespräch, da sich das Projekt in der Dorfkernzone befindet. Das ist nicht immer so einfach. Die Vorstellungen des jungen Architekten, Flavio Schnellli, und der Denkmalpflege gehen stark auseinander. Jetzt aber sollte das Projekt so weit sein, dass es zur Bewilligung eingereicht werden kann.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 20.30 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen.

Er lädt alle zum anschliessenden Apéro ein und bedankt sich beim Landfrauenverein Lohn fürs Herrichten.

Die Protokollführerin

Claudia Schmid-Gebert

Das Protokoll genehmigt: 8235 Lohn, 17. Juni 2025

Die Stimmzählerinnen:

Susanne Brühlmann

Sina Buser

Mona Schümperli